



Sammlung Theaterzettel

Das Käthchen von Heilbronn

Bodanzky, Artur

1910-10-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Montag, den 17. Oktober 1910.

10. Vorstellung im Abonnement C.

Das Käthechen von Heilbronn

Grosses historisches Ritter-Schauspiel in 5 Akten von **Heinrich von Kleist**

Musik von **Hans Pfitzner**

Regie: Ferdinand Gregori — Dirigent: Artur Bodanzky

Personen:

Der Kaiser	Wilhelm Kolmar	Graf Otto von der Flöhe)	Ritter des Kaisers (Paul Tietzsch
Friedrich Wetter, Graf von Strahl	Georg Köhler	Weizel von Nachtsim)	und Richter des (Georg Maudanz
Gräfin Helena, seine Mutter	Julie Sanden	Hans von Birsanklau)	hönl. Gerichts. (Camillo Bolze
Eleonora, ihre Nichte	Gina Mayer	Jakob Pech, ein Gastwirt	Alexander Kökert
Ritter Flammenberg, des Grafen Vasall	Rudolf Aicher	Ein Köhlerjunge	Poldi Dorina
Gottschalk, sein Knecht	Emil Hecht	Ein Nachtwächter	Hugo Voisin
Brigitte, Haushälterin im gräf. Schlosse	Toni Wittels	1.) Knecht des Grafen Strahl	(Adolf Karlinger
Kunigunde von Thurneck	Thila Hummel	2.)	Hugo Schödel
Rosalie, ihre Kammerzofe	Elise Delank	1.)	(August Krabs
Theobald Frieleborn, Waffenschmied aus Heilbronn	Karl Schreiner	2.) Ritter von Thurneck	(Hermann Trembich
Käthechen, seine Tochter	Marianne Rub	3.)	Georg Becker
Gottfried Frieleborn, ihr Bräutigam	Karl Fischer	1.) Tante	(Emma Schönfeld
Maximilian, Burggraf von Freiburg	Fritz Kortner	2.)	Ella Lobertz
Georg von Waldstädten, sein Freund	Hermann Kupfer	Ein Knecht des Rheingrafen	Fritz Mäler
Der Rheingraf von Stein, Verlobter Kunigundens	Hans Godeck	Ritter Wetzlar	Karl Lobertz
Friedrich von Herrstadt	Gustav Trautschold	Ritter Schaueremann	Hans Wambach
Eginhard von der Wart	Karl Neumann-Holtz	1.) Köhler	(Karl Marx
		2.)	Karl Zoller
		Ein Herold	Robert Günther
		Bediente auf Schloss Thurneck	Heinrich Föllkrug
		Pfortner	Heinrich Brentano
		Ein Ritter aus dem Gefolge des Kaisers	Alois Bolze
		1.) Richter	Wilhelm Burmeister
		2.)	Konrad Ritter

Ritter, Bediente, Boten, Häfcher, Knecht und Volk. — Die Handlung spielt in Schwaben.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Ouvertüre bleiben die Türen geschlossen.

Nach dem 1. und 3. Akte grössere Pausen.

Kleine Preise:

Numerierte Plätze:		Kleine Preise:	
Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe . . .	Mk. 6.— per Platz	Logen II. Rang, 2. Reihe . . .	Mk. 3.— per Platz
3. und 4. Reihe . . .	5.— " "	Logen III. Rang, 2. Reihe . . .	" 1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . .	3.50 " "	(einschl. Prosceniumsloge)	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	2.50 " "	Sperrsiß im 1. Parkett . . .	" 4.— " "
2. und 3. Reihe . . .	2.— " "	Sperrsiß im 2. Parkett . . .	" 3.— " "
Parterre-Logen, 2. Reihe . . .	4.— " "	Galerieloge . . .	" 1.— " "
		Galerie . . .	" 0.50 " "
		Nichtnumerierte Plätze:	
		Stehplatz im Parkett . . .	Mk. 2.50 per Platz
		Parterre . . .	" 1.50 " "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils **Montags Vormittags 10 Uhr** zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-, Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle **August Kremer** (Alter Pfälzer Hof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg.; Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden jedoch nur von 11—1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsiße an: Die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstr. 73, **Egea Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Dienstag, den 18. Oktober 1910.